



München, 15.03.2019

Zum Tod von Okwui Enwezor: Hat Türen des Hauses der Kunst für die Weltkunst geöffnet

Kulturpolitischer Sprecher Volkmar Halbleib: Seine Weichenstellungen werden auch für die Zukunft eine wichtige Orientierung sein

Der kulturpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Volkmar Halbleib** würdigt den heute (15. März) gestorbenen früheren künstlerischen Geschäftsführer des Hauses der Kunst in München, Okwui Enwezor:

„Mit Okwui Enwezor hat die Kulturwelt einen der bedeutendsten Kuratoren der zeitgenössischen Kunst verloren. Als künstlerischer Leiter der Documenta in Kassel und der Biennale in Venedig war er ein einflussreicher Verfechter der globalen zeitgenössischen Kunst, die auch politische und soziale Positionen bezieht. Als Direktor des Hauses der Kunst öffnete Okwui Enwezor die Türen seines Münchner Hauses in Richtung Weltkunst. Dies wird auch für die Zukunft eine wichtige Orientierung sein.“

Der aus Nigeria stammende Enwezor hatte das Amt an der Spitze des renommierten Münchner Hauses im Jahr 2011 übernommen und das Haus im letzten Jahr krankheitsbedingt verlassen.